



Sag beim Abschied
leise *Servus*

**Eine Umfrage zu Liedwünschen aus dem Bereich der populären Musik
bei evangelischen Beerdigungen**

Herzlich willkommen bei dieser Umfrage!

Bevor Sie die Fragen beantworten, lesen Sie bitte folgende Erläuterungen:

Gegenstand der Umfrage sind „**Liedwünsche aus dem Bereich der populären Musik**“, darunter werden hier Lieder verstanden, die keinen explizit christlichen Inhalt haben und eher im alltäglich-säkularen als im kirchlichen Umfeld zu verorten sind. Dazu können ganz unterschiedliche Musikstile wie beispielsweise Rap, Rock oder Volksmusik zählen. Nur solche Musikwünsche sind Gegenstand der Untersuchung.

Zur besseren Orientierung sind die Fragen **thematisch geordnet** und jeweils mit Überschriften versehen. Ihre Antworten können gerne stichwortartig sein. Bitte achten Sie dann darauf, dass diese verständlich formuliert sind.

Mögliche Ergänzungen Ihrerseits können am Ende der Umfrage aufgeführt werden.

Alle Ihre Angaben werden anonymisiert und vertraulich behandelt.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

1. Zur Häufigkeit der Liedwünsche

1.1 Wie oft im Jahr werden Ihnen gegenüber spezielle Liedwünsche im Rahmen von Beerdigungen in etwa geäußert?

Bitte wählen Sie **nur eine** der folgenden Antworten aus:

- Nie
- 1 – 2 mal
- 3 – 5 mal
- 6 – 10 mal
- Mehr als 10 mal

1.2 Hat sich Ihrer Meinung nach bezüglich der Häufigkeit solcher Liedwünsche in den letzten 5 – 10 Jahren etwas verändert?

Bitte wählen Sie **nur eine** der folgenden Antworten aus:

- Die Wünsche nahmen zu
- Die Wünsche nahmen ab
- Es hat sich nichts verändert

2. Zu Ihrer Einschätzung der Liedwünsche

2.1 Wie beurteilen Sie persönlich solche Anfragen?

- eher positiv eher negativ
- 1 2 3 4 5

2.2 Warum?

.....

.....

.....

2.3 Hat sich Ihre Meinung dazu im Laufe Ihrer pfarramtlichen Tätigkeit geändert?

- Ja Nein

2.3.1 Woran, denken Sie, liegt dies?

Bitte beantworten Sie diese Frage nur, wenn Sie zuvor mit JA geantwortet haben!

.....

.....

.....

3. Zum Umgang mit den Liedwünschen

3.1 Wie reagieren Sie in der Regel auf solche Liedwünsche?

Bitte wählen Sie **nur eine** der folgenden Antworten aus:

- Ich lehne sie **prinzipiell** ab
- Ich lehne sie **meistens** ab
- Ich tue mich **schwer** damit und entscheide von Fall zu Fall
- Ich bin ihnen gegenüber **prinzipiell offen**, entscheide aber von Fall zu Fall
- Ich nehme alle Wünsche **positiv** auf
- Ich **ermutige** die Leute zu eigenen Wünschen
- Sonstiges

.....

.....

3.1.1 Gibt es einen Ort in der Liturgie, an dem Sie den Wunsch meistens platzieren?

(Bitte beantworten Sie diese Frage nur, falls ihre Antwort **nicht** 'ich lehne sie prinzipiell ab' war)

.....

.....

4. Zu den gewünschten Liedern

4.1 Welche Musikarten werden Ihrer Einschätzung nach am häufigsten gewünscht?

Bitte wählen Sie alle Punkte aus, die zutreffen (**Mehrfachnennungen möglich**):

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Volksmusik/Schlager/Country | <input type="checkbox"/> Rap und HipHop |
| <input type="checkbox"/> Chanson | <input type="checkbox"/> Oper |
| <input type="checkbox"/> Musical/Filmmusik | <input type="checkbox"/> Klassik |
| <input type="checkbox"/> Rock und Pop | <input type="checkbox"/> Jazz |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges: | |

4.2 Können Sie sich an einzelne Lieder erinnern, die gewünscht wurden? Welche sind das?

.....

.....

.....

5. Zu den Wünschenden

5.1 Können Sie die Personenkreise charakterisieren, die solche Liedwünsche häufig äußern?

.....

.....

.....

5.2 Welche Gründe gibt es Ihrer Erfahrung nach für diese Liedwünsche bei Beerdigungen?

.....

.....

.....

6. Zur Gemeindestruktur

6.1 Wie würden Sie die Struktur der politischen Gemeinde charakterisieren, in die Ihre Kirchengemeinde eingebettet ist?

- dörflich (bis 4000 Einwohner)
- dörflich-kleinstädtisch (4000 – 9999 Einwohner)
- kleinstädtisch (10 000 – 49 999 Einwohner)
- städtisch (ab 50 000 Einwohner)

6.2 Wie würden Sie die Prägung Ihrer Kirchengemeinde beschreiben?

Bitte wählen Sie alle Punkte aus, die zutreffen (**Mehrfachnennungen möglich**):

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Liberal | <input type="checkbox"/> Traditionell |
| <input type="checkbox"/> Konservativ | <input type="checkbox"/> Progressiv |
| <input type="checkbox"/> Pietistisch/Evangelikal | <input type="checkbox"/> kirchlich-distanziert |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges: | |

6.3 In welchem Dekanat liegt Ihre Gemeinde?

.....

7. Zu Ihrer Person

7.1 Wie alt sind Sie?

- unter 30 30 – 39
 40 – 49 50 – 59
 über 60

7.2 Sind Sie männlich oder weiblich?

- Weiblich Männlich

7.3 Welche Art Pfarrstelle haben Sie inne?

Bitte wählen Sie alle Punkte aus, die zutreffen (**Mehrfachnennungen möglich**):

- geschäftsführendes Gemeindepfarramt Gemeindepfarramt
 Dekanat Vikariatsstelle
 Sonderpfarramt Sonstiges:

7.4 Welche Musik hören Sie selbst am liebsten?

Bitte wählen Sie alle Punkte aus, die zutreffen (**Mehrfachnennungen möglich**):

- Volksmusik/Schlager/Country Rap und HipHop
 Chanson Oper
 Musical/Filmmusik Klassik
 Rock und Pop Jazz
 Sonstiges:

8. Und zum Schluss...

8.1 Gibt es noch etwas, das Sie zum Thema anmerken oder ergänzen wollen?

.....

.....

.....

.....

Herzlichen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben,
den Fragebogen zu beantworten.

**Faxen Sie Ihre Antworten am besten an folgende Nummer: 07071-29 43 84 oder
schicken Sie einen Ausdruck per Post (Adresse siehe Deckblatt).**

Evangelisch-Theologische Fakultät
Tübingen

Lehrstuhl für Praktische Theologie III

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Ev.-Theol. Fakultät, Praktische Theologie
Cäcilie Daxer, Liebermeisterstr. 12 · 72076 Tübingen

Cäcilie Daxer
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Praktische Theologie III
Liebermeisterstr. 12, 72076 Tübingen
Caecilie.daxer@uni-tuebingen.de
Tel.: 07071-29-74208 (Büro)
07071-72227 (privat)
Fax.: 07071-29-4384

05. Oktober 2009

Sehr geehrte Pfarrerinnen und Pfarrer des Dekanats N.N.,

im Rahmen meines Promotionsprojektes zum Thema „Musikwünsche aus dem Bereich der populären Musik bei evangelischen Bestattungen“ plane ich eine landeskirchenweite schriftliche Umfrage unter Pfarrerinnen und Pfarrern. Damit Sie Bescheid wissen, worum es hierbei geht, möchte ich Ihnen einige Vorabinformationen zu dieser Befragung geben.

Hintergrund der geplanten Arbeit ist der nicht immer ganz unproblematische Wunsch von Angehörigen, Beerdigungen beispielsweise durch Musikwünsche aus dem Bereich der populären Musik mitzugestalten. Unter populärer Musik können dabei Lieder und Musikstücke aus säkularen Kontexten wie Schlager, Popsongs und Film- oder Volksmusik verstanden werden, gleichgültig ob sie vom Band oder live gespielt werden.

Meine Arbeit besteht dabei aus zwei Teilen: Einerseits befrage ich Angehörige nach ihren Motivationen für solche Musikwünsche und ihrem Erleben dieser Musik im Gottesdienst. In einem zweiten Teil möchte ich mit Hilfe der schriftlichen Befragung von Pfarrerinnen und Pfarrern herausfinden, wie häufig und in welchen Zusammenhängen solche Fälle auftreten und wie diese von den Pfarrerinnen und Pfarrern wahrgenommen und eingeschätzt werden. Dafür bin ich auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Die Umfrage wird Sie in den kommenden Wochen per Mail erreichen und kann je nach Belieben entweder als online-Umfrage am Computer ausgefüllt, oder aber als PDF-Anhang ausgedruckt und gefaxt werden. Das Ausfüllen des Fragebogens wird wohl nicht länger als 10 Minuten dauern. Alle eingegangenen Fragebögen werden anonymisiert und sämtliche Daten vertraulich behandelt. Damit die Ergebnisse der Umfrage repräsentativ und auf ein gutes Fundament gestellt sind, ist es wichtig, dass möglichst viele von Ihnen mitmachen. Nur so lassen sich allgemeingültige Aussagen zur derzeitigen Situation in unserer Landeskirche machen. Für Ihre Unterstützung wäre ich Ihnen sehr dankbar!

Falls Sie Fragen oder Anregungen zur Umfrage oder auch zu meinem Promotionsprojekt allgemein haben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen,

Cäcilie Daxer

1. Können Sie die Trauerfeier beschreiben? Wie haben Sie die Trauerfeier erlebt?
2. Was ist Ihnen besonders in Erinnerung geblieben? Was war eindrücklich?
3. Sie haben sich ein Lied gewünscht. Wie kam es dazu?
 - Welches Lied?
 - Herkunft (wie kamen Sie drauf? Warum?)
 - Wer / wie eingebracht
 - Wie wurde darüber geredet (Familiendiskurs)
4. Was ging Ihnen durch den Kopf / haben Sie gedacht, als das Lied gespielt wurde?
 - Gefühle
 - Im Rahmen der Beerdigung
5. Bedeutet das Lied jetzt etwas anderes für Sie?
 - Bedeutung früher
6. Haben wir noch etwas vergessen, was Sie gerne dazu sagen wollen?

Beobachtungsleitfaden für Trauerfeiern

- Beerdigungscode:
- Datum / Uhrzeit / Dauer:
- Ort / Pfarrer:
- Musikwünsche:
- Alter / Geschlecht des Verstorbenen / Todesart:
- Größe der Trauergemeinde (ca.):
- Bestattungsart:

Ablauf:

Optisch:

- Angehörigen:
 - Kleidung (textile Codes):
 - äußere Verfassung:
 - Beteiligung:
- Strukturierung des Raums (proxemische Codes): → Skizze malen!
- Beschreibung des Raumes:
- Lichtverhältnisse im Raum:
- Schriftcodes:
- dominierende Farben / optische Auffälligkeiten:
- Dekorative Elemente:
- Ikonische Codes:
- Präsentation des Toten:
- Bewegungen im Raum (hodologische Codes):
- Gestik, Mimik (kinetische Codes):
- Haltung des Pfarrers/der Pfarrerin:
- Weitere in Szene tretende Personen:

Semantisch:

- Predigtaufbau:
- Texte und Motive in der Predigt
- Schlüsselbegriffe:
- Trostbilder:
- Art der Rede über den Toten:
- Aussagen zu Person und Biografie des Toten:
- Bezugnahme zu Angehörigen:

Auditiv:

- Stimme / Rhetorik des Pfarrers
- Geräusche
- Gemeindegang / musikalische Codes
- Musikalische Gestaltung:
 - Orgel:
 - Musikwünsche:
 - wahrnehmbare emotionale Veränderungen bei Gemeinde:
 - Ort in Liturgie:

▪ Art der Integration:

- Auffälligkeiten:

olfaktorisch:

- Auffällige Gerüche
 - In der Halle
 - Auf dem Friedhof

sensorisch:

- Beschaffenheit der Luft / Raumtemperatur:
- Gesamtatmosphäre:

Haptisch:

- Auffälligkeiten zu den Sitzgelegenheiten:
- Körperkontakte:

1.1 Vorkommen

Frage: „Wie oft im Jahr werden Ihnen gegenüber spezielle Liedwünsche im Rahmen von Beerdigungen in etwa geäußert?“

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Nie	10	1,5	1,5	1,5
	1-2 mal	63	9,2	9,5	11,0
	3-5 mal	385	56,2	57,9	68,9
	6-10 mal	174	25,4	26,2	95,0
	Mehr als 10 mal	33	4,8	5,0	100,0
	Gesamt	665	97,1	100,0	
Fehlend	System	20	2,9		
Gesamt		685	100,0		

1.1.1 Vorkommen nach Gemeindestruktur

	Gemeindestruktur				Gesamt
	dörflich	dörflich- kleinstädtisch	kleinstädtisch	städtisch	
Vorkommen Nie	3 1,2%	2 1,2%	2 1,5%	0 ,0%	7 1,1%
1-2 mal	44 18,0%	7 4,1%	5 3,8%	3 3,8%	59 9,4%
3-5 mal	165 67,3%	101 59,1%	71 54,6%	28 35,0%	365 58,3%
6-10 mal	28 11,4%	54 31,6%	45 34,6%	38 47,5%	165 26,4%
Mehr als 10 mal	5 2,0%	7 4,1%	7 5,4%	11 13,8%	30 4,8%
Gesamt	245 100,0%	171 100,0%	130 100,0%	80 100,0%	626 100,0%

1.1.2 Vorkommen nach kirchlicher Prägung (Prozente innerhalb Prägung)

	Kirchliche Prägung ^a						Gesamt
	Pietistisch/ Evangelikal	Traditionell	Konservativ	Progressiv	Kirchlich- distanziert	Liberal	
Vorkommen Nie	1 .6%	6 1,6%	2 1,7%	2 3,4%	4 1,9%	3 1,4%	7
1-2 mal	19 11,9%	42 11,2%	12 10,3%	3 5,1%	8 3,8%	12 5,5%	57
3-5 mal	97 61,0%	216 57,8%	64 54,7%	33 55,9%	112 53,6%	109 49,8%	347
6-10 mal	36 22,6%	94 25,1%	29 24,8%	16 27,1%	71 34,0%	84 38,4%	162
Mehr als 10 mal	6 3,8%	16 4,3%	10 8,5%	5 8,5%	14 6,7%	11 5,0%	30
Gesamt	159	374	117	59	209	219	603

Prozentsätze und Gesamtwerte beruhen auf den Befragten.

a. Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

1.2 Entwicklung des Vorkommens

Frage: „Hat sich Ihrer Meinung nach bezüglich der Häufigkeit solcher Liedwünsche in den letzten 5-10 Jahren etwas verändert?“

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Die Wünsche nahmen zu	331	48,3	53,4	53,4
	Die Wünsche nahmen ab	16	2,3	2,6	56,0
	Es hat sich nichts verändert	273	39,9	44,0	100,0
	Gesamt	620	90,5	100,0	
Fehlend	System	65	9,5		
Gesamt		685	100,0		

1.2.1 Entwicklung des Vorkommens nach Altersgruppen

		Alter der Befragten				Gesamt
		unter 39	40-49	50-59	über 60	
Entwicklung	Die Wünsche nahmen ab	2 3,3%	6 2,3%	6 2,8%	1 2,0%	15 2,6%
	Es hat sich nichts geändert	32 53,3%	111 42,9%	87 39,9%	22 43,1%	252 42,9%
	Die Wünsche nahmen zu	26 43,3%	142 54,8%	125 57,3%	28 54,9%	321 54,6%
Gesamt		60 100,0%	259 100,0%	218 100,0%	51 100,0%	588 100,0%

1.2.2 Entwicklung des Vorkommens nach Gemeindestruktur

	Gemeindestruktur				Gesamt	
	dörflich	dörflich- kleinstädtisch	kleinstädtisch	städtisch		
Entwicklung	Die Wünsche nahmen ab	5 2,2%	3 1,9%	5 4,0%	2 2,6%	15 2,6%
	Es hat sich nichts geändert	113 50,2%	67 43,2%	50 39,7%	27 34,6%	257 44,0%
	Die Wünsche nahmen zu	107 47,6%	85 54,8%	71 56,3%	49 62,8%	312 53,4%
Gesamt	225 100,0%	155 100,0%	126 100,0%	78 100,0%	584 100,0%	

2.1. Beurteilung

Frage: „Wie beurteilen Sie persönlich solche Anfragen?“ (1=eher positiv; 5=eher negativ)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1	88	12,8	13,7	13,7
	2	208	30,4	32,4	46,2
	3	215	31,4	33,5	79,7
	4	106	15,5	16,5	96,3
	5	24	3,5	3,7	100,0
	Gesamt		641	93,6	100,0
Fehlend	System	44	6,4		
Gesamt		685	100,0		

2.1.1 Beurteilung nach Altersgruppen

	Alter der Befragten					Gesamt
	unter 30	30 - 39	40 - 49	50 - 59	über 60	
Beurteilung 1 (positiv)	1	9	41	29	5	85
	20,0%	11,0%	15,4%	13,4%	10,0%	13,7%
2	3	31	79	78	13	204
	60,0%	37,8%	29,7%	35,9%	26,0%	32,9%
3	1	30	97	64	18	210
	20,0%	36,6%	36,5%	29,5%	36,0%	33,9%
4	0	9	43	35	12	99
	,0%	11,0%	16,2%	16,1%	24,0%	16,0%
5 (negativ)	0	3	6	11	2	22
	,0%	3,7%	2,3%	5,1%	4,0%	3,5%
Gesamt	5	82	266	217	50	620
	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

2.2 Beurteilungsbegründung
Frage: „Warum?“ (Mehrfachnennungen)

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Begründung ^a	Emotionalisierung	38	3,6%	6,3%
	Interessenbekundung	119	11,3%	19,6%
	Anknüpfungsmöglichkeit	45	4,3%	7,4%
	Seelsorge	87	8,3%	14,3%
	Unstimmigkeit	169	16,0%	27,8%
	Bezug zum Verstorbenen	131	12,4%	21,6%
	Geschmacksache	33	3,1%	5,4%
	Vertrautheit	52	4,9%	8,6%
	Individualität	109	10,3%	18,0%
	Dienstleistung	6	,6%	1,0%
	Liedersatz	16	1,5%	2,6%
	Realisierungsprobleme	13	1,2%	2,1%
	Privatcharakter	12	1,1%	2,0%
	Winwin	3	,3%	,5%
	Sonstiges	50	4,7%	8,2%
	Ambivalenz	171	16,2%	28,2%
Gesamt		1054	100,0%	173,6%

a. Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

2.3 Meinungsänderung

Frage: „Hat sich Ihre Meinung dazu im Laufe Ihrer pfarramtlichen Tätigkeit geändert?“

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	194	28,3	31,3	31,3
	nein	425	62,0	68,7	100,0
	Gesamt	619	90,4	100,0	
Fehlend	System	66	9,6		
Gesamt		685	100,0		

2.3.1 Gründe für die Meinungsänderung

„Woran, denken Sie, liegt dies?“ (Mehrfachnennungen)

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Gründe ^a	Weiterentwicklung	41	18,9%	22,0%
	Bedürfnisbefriedigung	50	23,0%	26,9%
	Gesellschaftsentwicklungen	39	18,0%	21,0%
	Seelsorge	33	15,2%	17,7%
	Wunschqualität	4	1,8%	2,2%
	Winwin	10	4,6%	5,4%
	Erfahrungszuwachs	32	14,7%	17,2%
	Kirchliche Identität	5	2,3%	2,7%
	Sonstiges	3	1,4%	1,6%
Gesamt		217	100,0%	116,7%

a. Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

2.3.2 Meinungsänderungen nach Altersgruppen

	Alter der Befragten				Gesamt	
	unter 39	40-49	50-59	über 60		
Meinungsänderung	ja	18 24,7%	67 26,0%	78 35,9%	24 47,1%	187 31,2%
	nein	55 75,3%	191 74,0%	139 64,1%	27 52,9%	412 68,8%
Gesamt		73 100,0%	258 100,0%	217 100,0%	51 100,0%	599 100,0%

3.1 Umgang

Frage: Wie reagieren Sie in der Regel auf solche Liedwünsche?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Ich lehne sie prinzipiell ab	6	,9	1,0	1,0
	Ich lehne sie meistens ab	8	1,2	1,3	2,3
	Ich tue mich schwer damit und entscheide von Fall zu Fall	91	13,3	14,9	17,2
	Ich bin ihnen gegenüber prinzipiell offen, entscheide aber von Fall zu Fall	419	61,2	68,8	86,0
	Ich nehme alle Wünsche positiv auf	39	5,7	6,4	92,4
	Ich ermutige die Leute zu eigenen Wünschen	46	6,7	7,6	100,0
	Gesamt	609	88,9	100,0	
Fehlend	System	76	11,1		
Gesamt		685	100,0		

3.1.1 liturgische Verortung

„Gibt es einen Ort in der Liturgie, an dem Sie den Wunsch meistens platzieren?“

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	kein fester Ort	186	27,2	32,3	32,3
	innerhalb der Liturgie	218	31,8	37,8	70,1
	am Rand der Liturgie	135	19,7	23,4	93,6
	außerhalb der Liturgie	31	4,5	5,4	99,0
	Sonstiges	6	,9	1,0	100,0
	Gesamt	576	84,1	100,0	
Fehlend	System	109	15,9		
Gesamt		685	100,0		

3.1.2 Liturgische Verortung nach Beurteilung

		Beurteilung der Wünsche					Gesamt
		1	2	3	4	5	
liturgische Verortung	kein fester Ort	28 35,0%	69 37,3%	54 28,7%	28 30,1%	4 25,0%	183 32,6%
	innerhalb der Liturgie	43 53,8%	76 41,1%	70 37,2%	22 23,7%	2 12,5%	213 37,9%
	am Rand der Liturgie	8 10,0%	34 18,4%	52 27,7%	31 33,3%	4 25,0%	129 23,0%
	außerhalb der Liturgie	1 1,3%	3 1,6%	10 5,3%	12 12,9%	5 31,3%	31 5,5%
	sonstiges	0 ,0%	3 1,6%	2 1,1%	0 ,0%	1 6,3%	6 1,1%
	Gesamt	80 100,0%	185 100,0%	188 100,0%	93 100,0%	16 100,0%	562 100,0%

4.1 Gewünschte Musik

Frage: „Welche Musikarten werden Ihrer Einschätzung nach am häufigsten gewünscht?“ (Mehrfachnennungen)

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Gewünschte Musik ^a	Volksmusik/ Schlager/ Country	369	25,4%	59,9%
	Chanson	96	6,6%	15,6%
	Musical/ Filmmusik	178	12,3%	28,9%
	Rock und Pop	377	26,0%	61,2%
	Rap und HipHop	15	1,0%	2,4%
	Oper	54	3,7%	8,8%
	Klassik	324	22,3%	52,6%
	Jazz	39	2,7%	6,3%
Gesamt		1452	100,0%	235,7%

a. Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

5.1 Wünschende

Frage: „Können Sie die Personenkreise charakterisieren, die solche Liedwünsche häufig äußern?“ (Mehrfachnennungen)

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Wünschende ^a	kirchenfern	286	37,9%	49,9%
	jung	209	27,7%	36,5%
	universal	45	6,0%	7,9%
	individualistisch	29	3,8%	5,1%
	musikbegeistert	30	4,0%	5,2%
	milieuabhängig	14	1,9%	2,4%
	untere Bildung	40	5,3%	7,0%
	obere Bildung	23	3,1%	4,0%
	sonstiges	78	10,3%	13,6%
Gesamt		754	100,0%	131,6%

a. Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

5.2 Begründung der Wünsche

Frage: „Welche Gründe gibt es Ihrer Erfahrung nach für diese Liedwünsche bei Beerdigungen?“
(Mehrfachnennungen)

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Begründung ^a	Verbindung zum Toten	394	50,0%	66,9%
	Distanz zur Tradition	117	14,8%	19,9%
	Akt für Verstorbenen	57	7,2%	9,7%
	Emotionsausdruck	68	8,6%	11,5%
	Musikinteresse	11	1,4%	1,9%
	Trost durch Vertrautes	46	5,8%	7,8%
	Individualität	63	8,0%	10,7%
	Sonstiges	32	4,1%	5,4%
Gesamt		788	100,0%	133,8%

a. Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

6.1 Gemeindestruktur

Frage: „Wie würden Sie die Struktur der politischen Gemeinde charakterisieren, in die ihre Kirchengemeinde eingebettet ist?“

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	dörflich (bis 4000 Einwohner)	249	36,4	38,7	38,7
	dörflich-kleinstädtisch (4000 - 9999 Einwohner)	175	25,5	27,2	65,9
	kleinstädtisch (10000 - 49999 Einwohner)	133	19,4	20,7	86,6
	städtisch (ab 50000 Einwohner)	86	12,6	13,4	100,0
	Gesamt	643	93,9	100,0	
Fehlend	System	42	6,1		
Gesamt		685	100,0		

6.2 Kirchliche Prägungen innerhalb der Gemeinde

Frage: „Wie würden Sie die Prägung Ihrer Kirchengemeinde beschreiben?“
(Mehrfachnennungen)

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Prägungen ^a	liberal	229	19,6%	37,0%
	konservativ	119	10,2%	19,2%
	pietistisch/evangelikal	162	13,9%	26,2%
	traditionell	382	32,7%	61,7%
	progressiv	63	5,4%	10,2%
	kirchlich-distanziert	214	18,3%	34,6%
Gesamt		1169	100,0%	188,9%

a. Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

6.3 Dekanate, aufgeteilt in Kirchenbezirke
Frage: „In welchem Dekanat liegt Ihre Gemeinde?“

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Aalen	11	1,6	1,8	1,8
	Backnang	18	2,6	2,9	4,6
	Bad Urach	14	2,0	2,2	6,8
	Balingen	13	1,9	2,1	8,9
	Bernhausen	13	1,9	2,1	11,0
	Besigheim	16	2,3	2,5	13,5
	Biberach	14	2,0	2,2	15,8
	Blaubeuren	4	,6	,6	16,4
	Blaufelden	14	2,0	2,2	18,6
	Böblingen	19	2,8	3,0	21,7
	Brackenheim	17	2,5	2,7	24,4
	Calw	15	2,2	2,4	26,8
	Crailsheim	11	1,6	1,8	28,5
	Ditzingen	5	,7	,8	29,3
	Esslingen	13	1,9	2,1	31,4
	Freudenstadt	9	1,3	1,4	32,8
	Gaildorf	5	,7	,8	33,6
	Geislingen	11	1,6	1,8	35,4
	Göppingen	15	2,2	2,4	37,7
	Heidenheim	14	2,0	2,2	40,0
	Heilbronn	19	2,8	3,0	43,0
	Herrenberg	11	1,6	1,8	44,7
	Kirchheim	10	1,5	1,6	46,3
	Künzelsau	4	,6	,6	47,0
	Leonberg	12	1,8	1,9	48,9
	Ludwigsburg	22	3,2	3,5	52,4
	Marbach	12	1,8	1,9	54,3
	Mühlacker	12	1,8	1,9	56,2
	Münsingen	6	,9	1,0	57,2
	Nagold	8	1,2	1,3	58,4
	Neuenbürg	10	1,5	1,6	60,0
	Neuenstadt	8	1,2	1,3	61,3
	Nürtingen	13	1,9	2,1	63,4
	Öhringen	8	1,2	1,3	64,6
Ravensburg	23	3,4	3,7	68,3	
Reutlingen	10	1,5	1,6	69,9	
Schorndorf	13	1,9	2,1	72,0	
Schwäbisch Gmünd	8	1,2	1,3	73,2	
Schwäbisch Hall	12	1,8	1,9	75,2	
Stuttgart	34	5,0	5,4	80,6	
Sulz	11	1,6	1,8	82,3	
Tübingen	22	3,2	3,5	85,8	
Tuttlingen	18	2,6	2,9	88,7	
Ulm	16	2,3	2,5	91,2	
Vaihingen	11	1,6	1,8	93,0	
Waiblingen	24	3,5	3,8	96,8	
Weikersheim	7	1,0	1,1	97,9	
Weinsberg	13	1,9	2,1	100,0	
Gesamt		628	91,7	100,0	
Fehlend	0	57	8,3		
Gesamt		685	100,0		

6.3.1 Prälatur

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Heilbronn	185	27,0	29,5	29,5
	Reutlingen	178	26,0	28,3	57,8
	Stuttgart	149	21,8	23,7	81,5
	Ulm	116	16,9	18,5	100,0
	Gesamt	628	91,7	100,0	
Fehlend	System	57	8,3		
Gesamt		685	100,0		

7.1 Alter der Befragten

Frage: „Wie alt sind Sie?“

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	unter 30	5	,7	,8	,8
	30 - 39	85	12,4	13,1	13,9
	40 - 49	278	40,6	43,0	56,9
	50 - 59	226	33,0	34,9	91,8
	über 60	53	7,7	8,2	100,0
	Gesamt	647	94,5	100,0	
Fehlend	System	38	5,5		
Gesamt		685	100,0		

7.2 Geschlecht der Befragten

Frage: „Sind Sie männlich oder weiblich?“

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Weiblich	148	21,6	23,1	23,1
	Männlich	492	71,8	76,9	100,0
	Gesamt	640	93,4	100,0	
Fehlend	System	45	6,6		
Gesamt		685	100,0		

7.3 Art der Pfarrstelle

Frage: „Welche Art Pfarrstelle haben Sie inne?“ (Mehrfachnennungen)

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Pfarrstelle ^a	geschäftsführendes Gemeindepfarramt	409	60,9%	64,2%
	Gemeindepfarramt	220	32,7%	34,5%
	Dekanat	13	1,9%	2,0%
	Vikariatsstelle	8	1,2%	1,3%
	Sonderpfarramt	22	3,3%	3,5%
Gesamt		672	100,0%	105,5%

a. Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

7.4 Musikpräferenzen der Pfarrerinnen und Pfarrer

Frage: „Welche Musik hören Sie selbst am liebsten?“ (Mehrfachnennungen)

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Musikpräferenzen ^a	Volksmusik/ Schlager/ Country	35	2,4%	5,6%
	Chanson	156	10,5%	25,0%
	Musical/ Filmmusik	102	6,9%	16,3%
	Rock und Pop	386	26,0%	61,9%
	Rap und HipHop	16	1,1%	2,6%
	Oper	71	4,8%	11,4%
	Klassik	489	33,0%	78,4%
	Jazz	229	15,4%	36,7%
Gesamt		1484	100,0%	237,8%

a. Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.